

Erfahrungsbericht

Erasmus am Campus San Luigi (Universita di Torino) 2024/2025

Vorbereitung

Bei der Vorbereitung für mein Erasmus in Turin habe ich schnell gemerkt: Je früher man anfängt, desto entspannter läuft alles. In meiner Erinnerung hat die Unito in Turin keine besonders hohen Ansprüche gestellt, es gibt aber schon ab und zu Fristen für die Bewerbung die man im Kopf haben sollte. Auch um Versicherungen (Kranken- und Berufshaftpflicht) muss man sich kümmern. Ein super Tipp ist hier der Marburger Bund, über den man kostenlos Versicherungen bekommt. Ein Italienischkurs ist kein Muss, aber definitiv eine gute Investition. Gerade im Alltag merkt man schnell, wie praktisch es ist, wenigstens ein bisschen Italienisch zu sprechen. Kurse an der Leibniz Uni sind manchmal schwer zu bekommen, die Volkshochschule gibt es als Alternative, aber da geht es recht langsam voran.

Unterkunft

Ich habe mit der Wohnungssuche etwa im Juni begonnen und das war glaube ich ein guter Zeitraum. Klassische Plattformen wie *Housing Anywhere* sind auf jeden Fall eine Option. Außerdem gibt es viele Angebote über Telegram- oder Facebook-Gruppen. Man muss sich generell ein bisschen vor hohen Maklergebühren oder sehr langen Vertragslaufzeiten in Acht nehmen.

Was die Lage betrifft, kann ich vor allem die Stadtteile **San Salvario** und **Crocetta** empfehlen. Direkt am medizinischen Campus zu wohnen, macht dagegen weniger Sinn. Ein Unterschied zu Deutschland ist, dass das klassische WG-Leben nicht so verbreitet ist. Oft handelt es sich eher um Zweck-WGs, aber trotzdem entstehen oft mit der Zeit gute Freundschaften und man wächst irgendwie zusammen. Preislich sollte man mindestens **450 € pro Monat für ein Einzelzimmer** einplanen, auch wenn man mit etwas Glück vielleicht auch günstiger davonkommt.

Ich persönlich habe meine Unterkunft schließlich über die Seite *Casa Studenti Torino* gefunden und damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

Studium

Ein wichtiger Punkt, den man bei der Planung beachten sollte, ist die Lage der Universität: Sie liegt etwa eine Stunde außerhalb der Innenstadt, wodurch die täglichen Wege durchaus relevant für die Zeitplanung sind.

Die Vorlesungen finden hauptsächlich am Nachmittag statt, in der Regel von 14–16 Uhr und 16–18 Uhr, und sind **präsenzpflchtig**. Wie streng die Anwesenheit kontrolliert wird, variiert allerdings von Kurs zu Kurs. Der Unterrichtsstil ist überwiegend **Frontalunterricht**, was man berücksichtigen sollte, wenn man eher interaktive Formate gewohnt ist.

Ich selbst habe keine Praktika gemacht, daher kann ich dazu nichts sagen. Positiv ist jedoch, dass man auch ADEs (Attività Didattiche Elettive) und einzelne Module aus verschiedenen Kursen wählen kann. Dadurch lässt sich das Studienprogramm flexibel gestalten und man kann eine breite Auswahl an Kursen abdecken. Wie oft man in die Uni muss und ob sich Kurse überschneiden, lässt sich vorher nicht erkennen.

Ein besonderes Merkmal des Studiums in Turin ist, dass Studierende Prüfungen häufiger nicht bestehen. Viele machen sich sehr viel Stress und lernen intensiv. Ich persönlich fand die Prüfungen dennoch gut machbar – Freitext Fragen oder mündliche Prüfungen sind aber üblicher als in Hannover.

Alltag und Freizeit

Turin ist eine sehr lebendige und schöne Stadt, die viel zu bieten hat. Die **Ausgekkultur** ist besonders für Studierende attraktiv, und auch das **Essen** ist unglaublich lecker – von kleinen Cafés bis zu traditionellen italienischen Restaurants gibt es alles. Ein besonders beliebter Ort zum Entspannen ist der **Parco Valentino**, der mit seiner schönen Lage am Fluss perfekt für Spaziergänge oder Treffen mit Freunden ist.

Das **Erasmus Student Network (ESN)** ist in Turin sehr aktiv und erleichtert den Einstieg enorm. Es gibt zahlreiche **Events, Ausflüge und Partys**, bei denen man schnell neue Leute kennenlernt. Wer die Region erkunden möchte, hat es leicht: **Ausflüge ans Meer, zu Weingebieten oder in die Berge** sind auch mit dem Zug unkompliziert möglich. Skifahren geht ebenfalls zum **Studententarif** – wieder super mit dem Zug erreichbar. Wer mobil sein möchte, kann auch günstig am Flughafen ein Auto mieten.

Sportangebote über die Uni sind zwar vorhanden, aber nicht sehr vielseitig und relativ teuer. Beim **öffentlichen Nahverkehr** ist alles okay, jedoch ist das **Fahrrad oft schneller**, auch wenn man sich in der Stadt nicht immer ganz sicher fühlt.

Fazit

Abschließend lässt sich sagen, dass Turin eine großartige Stadt ist – besonders für das **Freizeitangebot und Reisen**. Die Stadt ist sehr vielseitig und international, was den Aufenthalt zusätzlich bereichert.

Was das Studium angeht, hatte ich gemischte Erfahrungen: Die Uni liegt weit außerhalb, der Unterricht ist überwiegend Frontalunterricht, das **Englisch der Dozierenden** ist in

Ordnung und die **Organisation** normal gut. Ich würde empfehlen ein ganzes Jahr dort zu verbringen, das bietet auf jeden Fall tiefere Einblicke und mehr Möglichkeiten. Mein persönlicher Tipp: **Lerne vorher so viel Italienisch wie möglich**, denn es macht das Leben vor Ort deutlich einfacher und bereichert die Erfahrungen ungemein.